

Kirche zwischen Krieg und Frieden

Studien zur Geschichte
des deutschen Protestantismus

Herausgegeben von
WOLFGANG HUBER
und
JOHANNES SCHWERDTFEGER

ERNST KLETT VERLAG
STUTT GART



INHALT

Vorwort	7
A. TENDENZANALYSEN	9
I. <i>Wolfgang Huber/Theodor Strohm</i> Protestantismus – soziale Organisation und der Friedensauftrag der Kirche	11
II. <i>Wilhelm Janssen</i> Krieg und Frieden in der Geschichte des europäischen Denkens	67
III. <i>Martin Schmidt</i> Die Apotheose des Krieges im 18. und frühen 19. Jahrhundert im deutschen Dichten und Denken	130
B. FALLSTUDIEN	167
IV. <i>Otto Dann</i> Vernunftfrieden und nationaler Krieg. Der Umbruch im Friedensverhalten des deutschen Bürgertums zu Beginn des 19. Jahrhunderts	169
V. <i>Christoph Burger</i> Der Wandel in der Beurteilung von Frieden und Krieg bei Friedrich Schleiermacher, dargestellt an drei Predigten . . .	225
VI. <i>Karin Jaeger</i> Die Revolution von 1848 und die Stellung des Katholizismus zum Problem der Revolution	243
VII. <i>Günter Brakelmann</i> Der Krieg 1870/71 und die Reichsgründung im Urteil des Protestantismus	293
VIII. <i>Karl Holl</i> Die deutsche Friedensbewegung im Wilhelminischen Reich. Wirkung und Wirkungslosigkeit	321

IX. <i>Reinhard Gaede</i>	
Die Stellung des deutschen Protestantismus zum Problem von Krieg und Frieden während der Zeit der Weimarer Republik	373
X. <i>Armin Boyens</i>	
Die Stellung der Ökumene und der Bekennenden Kirche zum Problem von Krieg und Frieden während der Zeit des Dritten Reiches	423
XI. <i>Hartmut Rudolph</i>	
Fragen der Ostpolitik im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland	460
C. SCHLUSS	541
XII. <i>Wolfgang Huber/Johannes Schwerdtfeger</i>	
Möglichkeiten und Grenzen des Friedenshandelns von Kir- chen und christlichen Gruppen	543
Abkürzungsverzeichnis	587
Summaries	589
Die Autoren dieses Bandes	601
Sachregister	604
Personenregister	616